

Stufenmodell zur iPad-Nutzung an der St. Landolin Schule (Stand: März 2026)

Die persönlichen von der Schulstiftung als Leihgeräte zur Verfügung gestellten iPads dienen ausschließlich als Lern- und Arbeitsmittel. Das folgende Stufenmodell sichert eine altersgerechte Nutzung. Grundlage für alle Klassenstufe sind die mit dem Gerät ausgehändigten Nutzungsregeln.

Klasse 5 und 6	Klasse 7 und 8	ab Klasse 9
Gerät bleibt in der Schule.	Gerät wird mit nach Hause genommen.	
Nutzung für konkrete Arbeitsaufträge. Keine digitale Heftführung.	Nutzung für konkrete Arbeitsaufträge. Digitale Heftführung nur wenn dies in einem Fach ausdrücklich vorgesehen ist und von der Fachlehrkraft begleitet wird (empfohlene Apps: OneNote und Goodnotes).	Nutzung für konkrete Arbeitsaufträge. Digitale Heftführung ist erlaubt (empfohlene Apps: OneNote und Goodnotes), kann aber aus pädagogischen Gründen untersagt werden.
	Einmaliger „Teams-Check“ am Nachmittag zwischen 14 und 18 Uhr verpflichtend: Lesen und Beantworten von Nachrichten in Chats und Kursteams.	
Das Starten von Chats in Teams mit anderen Schüler:innen ist nicht möglich. Wenn ein Austausch für den Unterricht notwendig ist, kann ein Lehrer dies einrichten.		Das Starten von Chats mit anderen Schüler:innen ist möglich.

Richtlinien zur Nutzung von MS Teams als Kommunikationsplattform an der St. Landolin Schule

Erreichbarkeit

Alle Lehrer:innen und Schüler:innen ab der Klassenstufe 7 prüfen einmal täglich (Montag-Freitag) zwischen 14 und 18 Uhr ihre Chats und Kurse / Teams auf neue Nachrichten und beantworten diese. Es bestehen keinerlei Erwartungen zur Erreichbarkeit außerhalb dieses Zeitfensters.

Die Lehrkräfte verpflichten sich, Hausaufgaben im Laufe der Schulstunden mitzuteilen, nicht über MS Teams. Hier können lediglich Materialien etc. zusammengestellt werden.

Die Schüler:innen sollen Push-Nachrichten deaktivieren, um unnötige Ablenkung zu vermeiden.

Themen: analog oder digital?

geeignet für Microsoft Teams	nicht für Microsoft Teams geeignet
<ul style="list-style-type: none">• Materialien und Aufgaben für digitalgestützten Unterricht• Umfragen und Stimmungsbilder• Informationen zum Nachlesen• Terminvereinbarungen oder persönliche Absprachen (z. B. GFS). Prinzip: „kurze Frage – kurze Antwort“• geteilte Dokumente und Kanäle zur Zusammenarbeit von und mit Schüler:innen• Chat-Gruppen mit lerngruppenübergreifenden Schülergruppen	<ul style="list-style-type: none">• Konflikte• Beratung• pädagogischer Austausch zwischen Lehrer:innen und Schüler:innen sowie Lehrer:innen und Eltern• Krankmeldungen. Diese erfolgen über WebUntis.

Höflichkeit, Ton und Lesebestätigung

Anrede und Grußformeln werden auch in Chats benutzt. Ein höflicher Ton ist obligatorisch. Lesebestätigungen sollen genutzt werden, um Kommunikationsprozesse klarer zu gestalten.

Kommunikation Schule – Eltern

Es besteht eine klare Trennung von Schüler- und Eltern-Accounts. Somit wird auch strikt getrennt, wer mit wem über welchen Account kommuniziert.